

Lehrveranstaltung	BBET-8 - Bauausführung mit der Deutschen Bahn AG				
Kurzbeschreibung	Deutsche Bahn und Vergaberecht, Ausschreibungen mit funktionaler Leistungsbeschreibung, Vertragsabwicklung-Nachträge, Bauzeit und ihre Probleme				
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Engler				
Vorkenntnisse	BBET-2, BBET-3				
Termin	Dauer: 15 Wochen				
Lehrform	4 WS Vorlesung				
Credits	5 CP				
Studiengang	MA-Bauing				
Arbeitszeiten (ca.)	Vorlesung	Übung	Projekt	Prüfung	Summe
Präsenzzeit	58	0	0	2	60
Selbststudium	0	0	45	45	90
Leistungsnachweis	-	-	-	PL	150
Legende:	SL: Studienleistung; PVL: Prüfungsvorleistung; PL: Prüfungsleistung				

Lernergebnisse (Learning outcomes):

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- die typischen Eigenschaften von Ausschreibungen der Bahn zu bewerten
- sich mit den Besonderheiten des Verhandlungsverfahrens sowie den Problemen im Präqualifikationsverfahren auseinanderzusetzen
- mit den Fachbegriffen der Bahn, in den Bereichen Projektmanagement, Vertragsabwicklung und Nachträgen umzugehen

Fachkompetenz – Kenntnisse:

Die Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben- und Problemstellungen eigenständig und fachlich angemessen zu bearbeiten und das Ergebnis zu beurteilen. Kenntnisse bezeichnen die Gesamtheit der Fakten, Grundsätze, Theorien und Praxis im beschriebenen Arbeitsbereich. Theorie- und/oder Faktenwissen:

- Deutsche Bahn und Vergaberecht – Grundlagen und Besonderheiten der typischen Eigenschaften von Ausschreibungen der Bahn bis hin zur Projektbearbeitung
- Vertiefung im Bereich funktionaler Leistungsbeschreibungen
- Vertragsabwicklung, Nachträge – Rechtliche Grundlagen, Besonderheiten im Vertragswesen der Bahn (VIKTOR, ANKE)
- Bauzeit und ihre Probleme im Überblick – Besonderheiten bei Planungsübernahme durch den AN, Umgang mit Beschleunigungsmaßnahmen, Grundlagen bauzeitlicher Ansprüche
- Voraussetzungen für einen Vertragsabschluss (Präqualifikation)
- Besonderheiten in der Bauabwicklung aus Sicht des AN
- Besonderheiten in der Bauabwicklung aus Sicht des AG
- Einführung in den Bereich Konstruktiver Ingenieurbau bei der Deutschen Bahn AG – speziell aus dem Bereich Brückenbau inkl. erforderlicher Projektmanagementprozesse

Fachkompetenz – Fertigkeiten:

Die Fähigkeit und Bereitschaft zur Anwendung bestimmter Lern- und Arbeitsmethoden, die zur Entwicklung der anderen Kompetenzen, insbesondere der Fachkompetenz nötig sind:

- Umgang mit der Bahn als Arbeitgeber
- Organisation und Verwaltung von erforderlichen Unterlagen (Nachweise)
- Projektleitung und –steuerung aus Sicht des AG – Planungs- und Realisierungsphase
- Instrumente zur Projektumsetzung – Besonderheiten in der Projektbearbeitung

Weitere Kompetenzebenen:

Die nachgewiesene Fähigkeit, Kenntnisse, Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten in Arbeitssituationen und für die berufliche und/oder persönliche Entwicklung im Sinne der Übernahme von Verantwortung und Selbstständigkeit zu nutzen.

- **Allgemeine Methodenkompetenz:**
 - Einarbeiten in (unbekannte) Gesetzestexte sowie Normen und Richtlinien
 - Interdisziplinären Arbeiten – Schnittstellen in der Projektorganisation
 - Prüfung von Vertragsunterlagen
- **Sozialkompetenz:**
 - Formulieren und Zusammenfassen des Problems/ der Aufgabenstellung
 - Produktives Arbeiten im Team oder in der Gruppe
 - Kritische Reflexion der erarbeiteten Lösungsansätze im Team oder in der Gruppe
- **Selbstkompetenz:**
 - Bewertung/ Reflexion der eigens erarbeiteten Lösungsansätze
 - Erkennen zeitlich kritischer Pfade
 - Analytisches Denken
 - Transfer zwischen Theorie und Praxis

Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpoints

Bestandene schriftliche Prüfungsleistung

Literatur

Seminarreihe „Bauen mit der Bahn“ (Kanzlei Leinemann und Partner)
 „Grundlagen des Bahnbetriebs“ (Heinz Luft)

Unterrichtsmaterial

Folien, Power-Point-Präsentationen (passwortgeschützt im Internet), Tafel

Master-Schwerpunkt: Baubetrieb